

## LERNPATENSCHAFTEN AN DER KARL-SELLHEIM-SCHULE EBERSWALDE

3. Februar 2021



Foto: Antje Heuhser

„Schüler-helfen-Schülern“ macht es möglich: Ältere Schülerinnen und Schüler geben Nachhilfeunterricht für jüngere. An der Karl-Sellheim-Schule wurden im Jahr 2020 Lernpatenschaften gebildet, um die Lesekompetenz und das Textverständnis zu fördern.

Schüler-helfen-Schülern ist ein wichtiger Baustein der individuellen Förderung der Karl-Sellheim-Schule in Eberswalde. Die individuelle Förderung hat immer zwei Seiten: Einerseits geht es darum, die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Persönlichkeit und ganz spezifischen Lernschwierigkeiten zu sehen. Auf der anderen Seite geht es darum, die Schülerinnen und Schüler anzuleiten, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Nur in diesem Wechselspiel von Zuwendung und der Übernahme von Verantwortung, ist eine individuelle Förderung auf Dauer möglich. Mit Schüler-helfen-Schülern wird dies ineinander vereint.

Wenn man mittwochs nach der 6. Stunde einen Blick in die Schüler-helfen-Schülern-Räume wirft, ist man fasziniert von der Atmosphäre, in der hier gearbeitet wird. Die älteren Schülerinnen und Schüler sitzen ganz zugewandt ihren Nachhilfeschülerinnen und -Schülern gegenüber. Sie arbeiten durchweg in einer konzentrierten Arbeitshaltung. Die Dokumentation erfolgt in einem persönlichen Lerntagebuch.

Der Schülercoach kann insoweit in die Lernpatenschaften integriert werden, dass sie/er in den Lernräumen, den Lehrenden und Lernenden bei Fragen und Unterstützungsbedarf zur Verfügung steht.

**Beispiel für eine Lernpatenschaft**

Eine lehrende Schülerin einer 9. Klasse übt das Lesen gemeinsam mit einem Schüler der 5. Klasse. Die Schülerin beendete die 10.Klasse der Karl-Sellheim Oberschule erfolgreich im Mai 2020. Seit September besucht sie das Oberstufenzentrum II Barnim – Berufliches Gymnasium in Eberswalde. Die Lernpatenschaft pflegt die Schülerin weiterhin und liest mit Schülern der 4. Klasse an der Karl-Sellheim Grundschule.